Newsletter

Integration - Vielfalt -Teilhabe

Landkreis Limburg-Weilburg

Liebe Leserinnen und Leser,

herzlich willkommen zu unserem zweiten Newsletter im Jahr 2025!

Wir freuen uns, Ihnen auch diesmal wieder eine bunte Mischung aus Veranstaltungen, Tipps und nützlichen Informationen präsentieren zu dürfen. Unser Ziel ist es, Barrieren abzubauen und eine offene, respektvolle Gesellschaft zu fördern. Denn Integration ist und bleibt eine wichtige Aufgabe für uns alle – sie verbindet Menschen, stärkt das gegenseitige Verständnis und trägt dazu bei, eine lebendige Gemeinschaft zu schaffen.

Wir wünschen Ihnen eine inspirierende Lektüre und danken Ihnen herzlich, wenn Sie die Informationen weiterleiten.

Vergangenes

Iftar des Ausländerbeirates Limburg

Der Einladung des Limburger Ausländerbeirates zum öffentlichen Fastenbrechen in die Limburger Markthalle sind über 600 Besucher gefolgt. Menschen aus 20 Nationen versammelten sich am 22. März 2025 zum Iftar - dem Fastenbrechen - um sich zu begegnen, gemeinsam zu essen und Zeit miteinander zu verbringen.

Der Fastenmonat Ramadan ist für gläubige Muslime eine der fünf Säulen ihrer Religion und endete in diesem Jahr am 30. März mit dem traditionellen Zuckerfest, auch bekannt als Eid al-Fitr (Fest des Fastenbrechens) oder türkisch Şeker Bayramı (Zuckerfest).

Das öffentliche Fastenbrechen moderierte der stellvertretende Vorsitzende des Ausländerbeirates Yusuf Kutlucan. Als Redner und Gäste waren unter anderem der Vorsitzende des Ausländerbeirates Mustafa Yüce, die Stadträtin Birgit Geis (Grüne), Fraktionssprecher Sebastian Schaub (Grüne), Robert Kleinmichel (SPD), Dietkircher Ortsvorsteher Markus Wirth (CDU), die Bundestagsabgeordnete Ayse Asar (Grüne) sowie der Vizekonsul des türkischen Konsulats in Frankfurt Faith Sahin eingeladen.

Stadt Limburg an der Lahn / Fastenbrechen erfreut sich großer Beliebtheit

Zum Tod von Margot Friedländer

„Ich spreche für die, die nicht mehr sprechen können."

Margot Friedländer

(5.11.1921 – 9.5.2025)

Margot Friedländer ist im Alter von 103 Jahren verstorben. Als Überlebende der nationalsozialistischen Verfolgung und langjährige Zeitzeugin hat sie maßgeblich zur Erinnerung und zur Auseinandersetzung mit historischer Verantwortung beigetragen. Ihre Kindheit verbrachte sie in Berlin. Ihre Mutter, ihr Bruder, ihre gesamte Familie wurde deportiert und ermordet. Sie allein konnte sich lange verstecken und überlebte das Konzentrationslager Theresienstadt. 1946 verließ sie Deutschland in Richtung Amerika und kehrte nicht zurück.

Margot Friedländer 2021 in ihrer Wohnung. Sie trägt die Bernsteinkette ihrer Mutter und blättert in einem Notizbuch – die einzigen Gegenstände, die ihr ihre Mutter übergab bevor sie deportiert wurde. (Quelle: Marlene Gawrisch/WELT/)

Interview und Weiteres aus dem Leben von Margot Friedländer finden Sie unter dem Link: Unermüdliches Engagement gegen das Vergessen

8. Mai 2025: 80 Jahre Kriegsende in Europa

Anlässlich des 80. Jahrestages des Kriegsendes und der Befreiung vom Nationalsozialismus wurde im Landkreis an die historischen Ereignisse mit verschiedenen Gedenkveranstaltungen erinnert.

Die Kreisstadt Limburg sowie die katholische Erwachsenenbildung Limburg und Wetzlar, Lahn-Dill-Eder (KEB) luden am 07. Mai zu einem Vortrag mit dem Historiker und Stadtarchivar Herrn Dr. Christoph Waldecker und Lokalhistorikerin Martina Hartmann-Menz ein, um ein klares Zeichen dafür zu setzen, die Erinnerung an die Opfer wachzuhalten, aus der Geschichte zu lernen und die Demokratie zu bewahren.

Das Frauenbüro der Stadt Limburg, das Frauenbüro des Landkreises-Limburg Weilburg, der kfd Diözesanverband Limburg und die Katholische Erwachsenenbildung Limburg und Wetzlar, Lahn-Dill-Eder (KEB) luden in den Sitzungssaal des Limburger Rathauses zum Theateraufführung des mitreißenden Ein-Personen-Stücks „Kassandra“ nach Christa Wolf ein.

Der Verein „Weilburg erinnert e.V.“ gab eine Veranstaltung in der Aula des Spielmann-Kulturzentrums. Im Fokus des Abends stand die Geschichte, historische Kontinuität und die Entwicklung rechten Terrors in Hessen.

Die Pfarrkirche St. Peter und Paul in Bad Camberg lud zur Erinnerung und Mahnung zu einem Abendgebet ein: Abendgebet am 8. Mai – Tag der Befreiung Der Befreiung von der nationalsozialistischen Gewaltherrschaft vor 80 Jahren wurde unter der Überschrift „Den Opfern zum Gedenken, den Lebenden zur Erinnerung und Mahnung“ gedacht.

Die Abgeordneten des Hessischen Landtages hielten eine Gedenkstunde. Gedenkveranstaltung 80 Jahre Kriegsende - 14.05.2025 - 40. Plenarsitzung - YouTube

Auf Initiative von BASF, Evonik, Siemens und Bayer haben auch 49 deutsche Unternehmen anlässlich des 80. Gedenktages an die Verbrechen der NS-Zeit erinnert. In einer gemeinsamen Erklärung bekennen sich die Konzernchefs dieser Unternehmen persönlich zu der historischen Verantwortung ihrer Unternehmen und setzen ein Zeichen gegen Hass, Ausgrenzung und Antisemitismus. „Kein Schlussstrich“: Klare Worte von 50 deutschen Unternehmen zum Jahrestag der Befreiung

Für Berlinerinnen und Berliner war in diesem Jahr der 8. Mai ein gesetzlicher Feiertag.

Auch für uns ist der Gedenktag zur Befreiung vom Nationalsozialismus ein Anlass der unermesslichen Opfer des Zweiten Weltkrieges zu gedenken und gemeinsam mit unseren Leserinnen und Lesern an die historische und gegenwärtige Bedeutung des 8. Mai zu erinnern – an das, wovon die Welt an diesem Tag befreit wurde und wozu uns diese Freiheit verpflichtet.

Demokratiefest Weilburg

Am 26.04.2025 fand in Weilburg das dritte Demokratiefest im Spielmann Kulturzentrum mit dem Motto „Demokratie und Soziales Leben“ statt. Das Fest wurde in Zusammenarbeit des Spielmann Kulturvereines und der Stadt Weilburg organisiert. Insgesamt waren rund 30 Gruppen und

Organisationen vertreten. Neben den zahlreichen Besuchern aus der Bevölkerung war mit der hessischen Sozialministerin Frau Heike Hofmann, dem Ersten Kreisbeigeordneten Herrn Jörg Sauer und dem Weilburger Bürgermeister Herrn Dr. Johannes Hanisch auch die Politik zu Gast. Gemeinsam mit der Politik, den vertretenen Organisationen und den Besuchern soll das Fest ein Zeichen für Demokratie und eine friedliche und offene Gesellschaft setzen.

Das Lahntal Fernsehen hat das Fest filmisch festgehalten. Hier geht es zum Beitrag.

Dritte Schulungsrunde ehrenamtlicher WIR-Laiendolmetscher

Die diesjährige Basisqualifizierung der ehrenamtlichen Laiendolmetscher startete am 25. April und endete am 05. Mai 2025 mit feierlicher Zertifizierung durch Landrat Michael Köberle. Sie beinhaltete 26 Unterrichtseinheiten zu verschiedenen Themenfeldern und wurde auch diesmal wieder fachlich unterstützt durch die Sprach- und Kulturwissenschaftlerin Dr. Garda Elsherif.

Es handelte sich diesmal bereits um die dritte Schulungsrunde des erfolgreichen Projekts, wodurch der WIR-Dolmetscherpool fast 100 Personen umfasst. Vor ihrem ersten Einsatz wurden die Dolmetscherinnen und Dolmetscher über ihre Rollen und Grenzen ausführlich informiert und auf verschiedene Gesprächssituation vorbereitet. Viele der neuen Laiendolmetscherinnen und Laiendolmetscher berichteten, dass sie durch ihr Engagement die Unterstützung zurückgeben wollten, die sie selbst früher erfahren hätten. Die Hauptmotivation des Engagements basiert in erster Linie darauf, Neuangekommenen sprachlich zu helfen und ihnen den Einstieg in die neue Gesellschaft zu erleichtern.

Das Projekt wird durch das WIR-Vielfaltszentrum des Landkreises Limburg-Weilburg organisiert und durch das Hessische Ministerium für Arbeit, Integration, Jugend und Soziales gefördert.

Aktuelles

Adolf-Reichwein-Schule zertifiziert

Rund 4.400 Schulen gehören zum Netzwerk „Schule ohne Rassismus – Schule mit Courage“ und sind aktiv gegen Diskriminierung. Offiziell ist nun auch die Adolf-Reichwein-Schule im bundesweiten Netz der Schulen, die sich ganz stark für die Menschenwürde und gelebten Respekt an den Schulen engagieren. Dirk Spilling, Leiter des Schulteams gegen Rassismus betonte bei der Zertifizierung: „Für uns ist es wichtig, alle hier stärker sensibel zu machen gegen die vielfältigen Formen von Diskriminierung. Denn Diskriminierung ist die Vorstufe zu Rassismus. Wir werden mit weiteren Ausstellungen und Fortbildungen hierzu eine gute Grundlage machen.“

Für Mai ist eine Ausstellung der regionalen Künstlerin und Friedensaktivistin Alea Horst geplant.

Einen ausführlichen Bericht dazu finden Sie auf der Schul-Homepage: Zertifikat für großes Engagement gegen Rassismus

Quelle: Adolf-Reichwein-Schule

Weilburg erinnert e.V. gewinnt den Hessischen Förderpreis für Menschlichkeit

Der regionale Verein „Weilburg erinnert e.V.“ wurde für seine Arbeit mit dem Hessischen Förderpreis für Menschlichkeit ausgezeichnet. Die Auszeichnung ist mit 5.000€ dotiert und würdigt herausragende Projekte, die mit ihrem Engagement einen besonders bedeutenden Beitrag zu einer humanen Gesellschaft leisten.

Die Arbeit des Vereins wurde bereits 2023 mit dem Hessischen Sozialpreis gewürdigt für die Theaterprojekte zum NS-Krankenmord, die auf Initiative des Vereins „Weilburg erinnert“ seit 2022 in Kooperation mit der Weiltalschule Weilmünster und dem Theater mini-art durchgeführt werden.

Der Verein ist im Jahr 2018 gegründet worden und setzt sich intensiv mit der NS-Geschichte auseinander und trägt durch innovative Ansätze und Projekte zum Erhalt einer lebendigen Erinnerungs- und Gedenkkultur bei.

Weitere Informationen zum Verein und seinem Wirken: Weilburg erinnert e. V.

Ausschreibung Hessischer Integrations-Teilhabepreis 2025 - Jetzt bewerben!

Die Hessische Landesregierung sucht herausragende Projekte von jungen Menschen, die sich für einen gesellschaftlichen Zusammenhalt und eine starke Zivilgesellschaft engagieren. Die Ausschreibung für den Hessischen Integrations- und Teilhabepreis 2025 zum Thema „Junges Ehrenamt, Starke Zivilgesellschaft“ richtet sich an „junge Engagierte, die sich für eine Gesellschaft stark machen, in der Vielfalt geschätzt, soziale Gerechtigkeit angestrebt und Diskriminierung, Rassismus und Anfeindungen konsequent entgegengewirkt wird. Mit dem Preis sollen **positive Beispiele von Integration und Teilhabe** mit dem Einbezug von **Menschen mit Migrationshintergrund** im Alltag sichtbar gemacht werden.“

Teilnahmeschluss ist der 6. Juli 2025

Alle Informationen dazu finden Sie auf dem Bewerbungsportal sowie im Integrationskompass.

Wirtschaft integriert – Erfolgsgeschichte aus Beselich

Bashir Z. kam 2015 aus Afghanistan nach Deutschland. Nach einer schwierigen Flucht und Zeiten in Aufnahmeeinrichtungen und Gemeinschaftsunterkünften konnte er sich schließlich eine neue berufliche Zukunft in Deutschland aufbauen. Durch das Projekt „Wirtschaft integriert“ lernte er den Berufszweig

der KFZ-Mechatronik kennen und begann schließlich seine Ausbildung bei der Orth Automobile GmbH in Beselich. Trotz anfänglicher sprachlicher Barrieren und weiterer Herausforderungen meisterte Bashir seine Ausbildung dank der Unterstützung von „Wirtschaft integriert“ und der familiären Arbeitsatmosphäre bei der Orth Automobile GmbH.

Die komplette Geschichte kann hier nachgelesen werden.

Ausländerbehörde: Infoblatt zur Passbeschaffung für afghanische Staatsangehörige

Das Ausländerwesen des Landkreises Limburg-Weilburg hat ein "Informationsblatt zur Passbeschaffung für afghanische Staatsangehörige" erstellt, in dem Informationen zu den Konsulaten, der Frage von Tazkiras und Passausstellungen zusammengetragen sind. Der Flyer ist auf der Homepage der Kreisverwaltung hinterlegt und steht hier zum Download zur Verfügung:

2025.05.21_Informationsblatt_zur_Passbeschaffung_fuer_afghanische_Staatsangehoerige.pdf

Ferner macht die Ausländerbehörde darauf aufmerksam, dass ab dem 1. Mai 2025 neue, mit erhöhten Sicherheitsstandards versehene Bilder für Aufenthaltstitel und Reiseausweise zu verwenden sind. Die Neuerung besteht in der Nutzung des digitalen Bildes. Anstatt ein klassisches Passfoto in Papierform einzureichen, muss nun ein **digitales Lichtbild** von einem **registrierten Fotodienstleister** genutzt werden. Selbstgemachte Bilder, Fotos aus Fotoboxen oder Passbilder von nicht registrierten Fotografen dürfen nicht mehr angenommen werden.

Weiteres dazu:
2025.05.08_Homepage_AEnderungen_bei_der_Beantragung_hoheitlicher_Dokumente_-1.pdf

Neues Impulspapier zum Thema gesellschaftlicher Zusammenhalt

Die Robert-Bosch-Stiftung hat in Zusammenarbeit mit der Universität Hildesheim das neue Impulspapier „Das „gemeinsame WIR“ in ländlichen Räumen – Den gesellschaftlichen Zusammenhalt vor Ort miteinander weiterbauen“ veröffentlicht. Die Grundlage des Impulspapieres sind Ergebnisse des Programmes Land.Zuhause.Zukunft. Diskutiert werden die Zusammenhänge von Migration, Demokratie, politischen Akteuren und der Verwaltung im Hinblick auf den gesellschaftlichen Zusammenhang sowie Ideen zur Stärkung von diesen.

Das komplette Impulspapier sowie eine Zusammenfassung können hier kostenlos heruntergeladen werden.

Neue Fortbildungsangebote des Paritätischen Gesamtverbandes

Der Paritätische Gesamtverband bietet erneut verschiedene Fortbildungsangebote für Träger und Mitarbeitende von Freiwilligendiensten an:

Am 03. Juni 2025 von 09:00 Uhr bis 05. Juni 2025 um 12:00 Uhr

Antimuslimischer Rassismus in den Freiwilligendiensten

Am 14. Oktober 2025 von 09:00 Uhr - 14:00 Uhr

#Zivilcourage - Nicht nur für Held:innen!

Neue Broschüre für den bewussten Umgang mit digitalen Medien

Die neue Broschüre „Mama, darf ich an dein Handy?“ beinhaltet wichtige Tipps für einen bewussten Umgang mit digitalen Medien und richtet sich an Eltern von Kindern im Alter von 3-6 Jahren. Die Broschüre ist in folgenden Sprachen erhältlich:

Deutsch

Englisch

Türkisch

Russisch

Arabisch

Online Schulungsmodule zum Umgang mit digitalen Geräten

Das vhs online Lernportal „Digitale Welt“ hat rund 100 neue Schulungsmodule mit etwa 2.500 Übungen veröffentlicht. In den Modulen erlernen die Teilnehmenden den Umgang mit digitalen Geräte wie Smartphone, Computer oder Tablet und werden über Gefahren im Internet und die digitale Lebenswelt aufgeklärt. Die Kurse sind kostenlos und für Personen ab B1 Deutsch-Kenntnissen verständlich.

Die Schulungsmodule sind hier zu finden.

Angebote des Teamworks für Gesundheit in Limburg und Umgebung

ANGEBOTE IN LIMBURG

FRAUENTREFF CAFÉ WOHLZEIT

Wann? Montag 10.3., 12.5., 2.6., jeweils von 14:30-16:30 Uhr.
Wo? MüZe e.V., Hospitalstraße 10, 65549 Limburg an der Lahn
Anmeldung: info@muetterzentrum-limburg.de, 064319754440

TANZ-OASE

Wann? Mittwoch 12.3., 14.5., 11.6., jeweils von 15-17 Uhr.
Wo? MüZe e.V., Hospitalstraße 10, 65549 Limburg an der Lahn
Anmeldung: info@muetterzentrum-limburg.de, 06431 9754440

YOGA TRIFFT COACHING

Wann? Ab 24.04., 10 Termine donnerstags, 9-11 Uhr.
Wo? Pfarrheim Oberzeuzheim, Nordstraße 5, 65589 Hadamar
Anmeldung: anne.fachinger@jobcenter-ge.de, 06431 215236

FRAUENTREFF STÄRKE & BALANCE

Wann? Ab 25.04., 10 Termine freitags, 9-11 Uhr.
Wo? Quartiersbüro Südstadt, Friedrich-Ebert-Straße 34, 65549 Limburg
Anmeldung: izabela.bojkowska@hage.de, 069 713767823

FRAUEN-SPAZIERGEHTREFF

Wann? Montag 28.04. 26.05., 23.06. jeweils von 10-12 Uhr.
Wo? Treffpunkt MüZe e.V., Hospitalstraße 10, 65549 Limburg an der Lahn

ONLINE-ANGEBOTE

YOGA

Wann? Seit 30.08.2024, jeden Freitag, 11-12 Uhr.
Wo? Online, Zugangsdaten über anmeldung@hage.de

RÜCKEN-AKTIV

Wann? Ab 10.01.2025, jeden Freitag, 14-15 Uhr.
Wo? Online, Zugangsdaten über anmeldung@hage.de

ACHTSAMKEIT

Wann? Ab 12.02.2025 , jeden Mittwoch, 12:30-13:30 Uhr.
Wo? Online, Zugangsdaten über anmeldung@hage.de

ERHOLSAMER SCHLAF

Wann? Ab 31.03.2025-02.06.2025, jeden Montag, 11-12 Uhr.
Wo? Online, Zugangsdaten über anmeldung@hage.de

CAFÉ MITEINANDER

Wann? Ab 15.04.2025, alle zwei Wochen dienstags, 15-16 Uhr.
Wo? Online, Zugangsdaten über anmeldung@hage.de

Neue Broschüre für Geflüchtete aus dem Irak

Durch verschiedene Organisationen aus Schleswig-Holstein wurde eine neue Informationsbroschüre für irakische Geflüchtete veröffentlicht. Die Broschüre gibt Informationen über Aufenthaltstitel, Duldung, Ausreisepflicht oder Aufenthaltsverfestigung. Sie ist in folgenden Sprachen zum Download verfügbar:

Deutsch/Kurmandschi

Sorani/ Arabisch

Demokratiestammtisch in Weilburg

Das Demokratiebündnis Oberlahn hatte am 21.Mai um 19:00 Uhr im Restaurant Poseidon in der Schwanengasse in Weilburg zum Demokratiestammtisch eingeladen. Das Thema war, wie Inklusion und Demokratie zusammenhängen. Impulsgeber an diesem Abend waren Thomas Bauer, Vorstandsvorsitzender der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e. V. und Markus Becker, zuständig für Presse- und Öffentlichkeitsarbeit bei der Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e. V.

Zum Bericht: Lebenshilfe Wetzlar-Weilburg e.V. - "Demokratie und Inklusion sind untrennbar miteinander verbunden" – Impulsvortrag der Lebenshilfe beim Demokratiestammtisch Oberlahn in Weilburg

Weitere Veranstaltungen des Demokratiebündnisses Oberlahn:

Am 17. September: Demokratiestammtisch "Rechter Terror"

Am 9. November: Gedenkveranstaltung Reichspogromnacht 19. November: Demokratiestammtisch "Demokratie und Kommunalpolitik"

Das Demokratiebündnis Oberlahn freut sich über zahlreiche Besucher und den demokratischen Austausch. Der Eintritt ist kostenlos. Weitere Informationen zum Bündnis gibt es hier.

Zuwanderung stützt den Arbeitsmarkt

Landrat Michael Köberle (Landkreis Limburg-Weilburg) hat gemeinsam mit seinem Amtskollegen dem Landrat Carsten Braun (Lahn-Dill-Kreis) die neue Leiterin der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar Frau Petra Kern begrüßt. „Die enge Zusammenarbeit zwischen unseren beiden Landkreisen und der Arbeitsagentur ist eine der großen Stärken unserer Region“, betonte Landrat Braun. Ein zentrales Thema der Zusammenarbeit von Lahn-Dill-Kreis, dem Landkreis Limburg-Weilburg und der Arbeitsagentur ist die regionale Fachkräftesicherung.

Von zwei Landräten begrüßt: Petra Kern ist neue Leiterin der Arbeitsagentur Limburg-Wetzlar - Lahn-Dill-Kreis

Anlässlich der Amtseinführung der neuen Leiterin der Bundesagentur für Arbeit Limburg-Wetzlar schilderte auch Frank Martin, der Vorsitzende der Geschäftsführung der Regionaldirektion Hessen der Bundesagentur für Arbeit, eindrücklich die Bedarfe der Wirtschaft nach ausländischen Arbeitskräften. Nach seiner Einschätzung stützt die Zuwanderung den Arbeitsmarkt in erheblichem Maße. Infolgedessen ruft Herr Martin für eine gezielte Integration von Zuwanderern in den Arbeitsmarkt auf: „Eine sofortige Rückkehr aller Geflüchteten in ihre Herkunftsländer wäre eine Katastrophe für den hessischen Arbeitsmarkt. Allein durch die Demografie verlieren vor allem ländliche Regionen rund 35 Prozent der Erwerbspersonen und das ist uns allen schon lange bekannt." Durch Arbeitslose würde diese Lücke nicht kompensiert werden können, da ihre Qualifikationen den Anforderungen der Unternehmen nicht adäquat entsprechen. Dazu kommt, dass der Arbeitsmarkt weiterhin expandiert. Der Bedarf nach Fachkräftesicherung aus dem Ausland könnte sich in Zukunft von daher weiter verschärfen. Siehe auch: Arbeitsagentur: „Wachstum in Hessen seit 2007 nur durch Zuwanderung möglich"

Weiteres zum Thema:

Neue Instrumente zur Fachkräftesicherung in Hessen vorgestellt

Abschlussbericht_der_Fachkraeftekommission_Hessen.pdf

Berufseinstiegsbegleitung BerEb

Um Jugendlichen mit Startschwierigkeiten in das Berufsleben zu unterstützen, gibt es die Berufseinstiegsbegleitung (BerEb) im Landkreis Limburg-Weilburg. Diese wird im Auftrag der Agentur für Arbeit durch das Bildungswerk der Hessischen Wirtschaft an insgesamt sechs Schulen im Landkreis durchgeführt. Kern der Begleitung ist eine persönliche Unterstützung und das Schaffen von Vertrauen und Motivation. Der 19-jährige Khalid Nur Ali geht als Vorbild voran – mit Hilfe der BerEb macht er seit dem Sommer 2023 eine Ausbildung zum Fliesenleger bei der Firma Fliesen-Tip in Waldhausen. Die BerEb ist nicht nur für die Jugendlichen eine große Hilfe, sondern auch für die Betriebe, die regelmäßig nach neuen Auszubildenden suchen. Um das Projekt weiterhin fortführen zu können, wird der Landkreis dieses auch in Zukunft weiterhin finanziell unterstützen.

Weitere Infos gibt es hier.

BWHW BILDUNGSWERK

Bundesagentur für Arbeit

Dombibliothek beliebt

Im letzten Jahr haben wir in unserem Newsletter über den Umzug der Limburger Dombibliothek berichtet. Sie befindet sich nun im ehemaligen Schuhhaus Lanz an der Ecke Grabenstraße/Plötze und bildet gemeinsam mit der Kulturvereinigung und der Ehrenamtsagentur LEA ein Kulturzentrum. Seit dem Umzug der Dombibliothek sind die Besuchszahlen um 60% gestiegen. Neben Büchern gibt es auch verschiedenste Online- und Streaming- und Lernangebote.

Auf der Website der Dombibliothek sind alle wichtigen Informationen zur Nutzung zu finden.

Online-Veranstaltung: Soziale Medien und rechtsextremes Recruiting

Extremistische Influencer*innen und die schleichende Normalisierung demokratiefeindlicher Inhalte prägen zunehmend die Welt junger Menschen – insbesondere auf Plattformen wie TikTok oder Instagram.

Am Dienstag, 27. Mai 2025 um 19:00 Uhr bringt Prof. Dr. Daniel Hajok, Medienforscher und Honorarprofessor an der Universität Erfurt seine Expertise aus Forschung, Praxis und Beratung ein, um aktuelle Entwicklungen zu diskutieren. In der Online-Akademie zeigt er auf, wie innovative Lösungen die Präventionsarbeit erleichtern können.

Weitere Informationen dazu finden Sie unter dem Link: Tagung AKADEMIE-ONLINE

Projektbüro Landesauszeichnung Soziales Bürgerengagement

Seit 23 Jahren würdigt die Hessische Landesregierung ehrenamtliches und bürgerschaftliches Engagement im Rahmen der Landesauszeichnung Soziales Bürgerschaftliches Engagement. Die mit 1.000 Euro dotierte Auszeichnung wird aus hessenweit vorgeschlagenen Gruppen und Personen vergeben, die sich in herausragender Weise im sozialen Umfeld engagiert haben.

Ob für Kinder und Jugendliche, Familien und Senioren, in der Integrationsförderung oder bei der Entwicklung lokaler Unterstützungsstrukturen, sicher gibt es in Ihrem Umfeld Personen, die sich hier für das Gemeinwohl engagieren. Bis zum 12. September 2025 können online Vorschläge eingereicht werden.

Als Anregung für Ihren Antrag finden Sie hier Beispiele der bisher ausgezeichneten Engagements.

Weitere Informationen sowie das Online-Formular finden Sie unter:

Soziales Bürgerengagement | soziales.hessen.de

Für Rückfragen steht Ihnen das Projektbüro Landesauszeichnung Soziales Bürgerengagement bei der LAGFA Hessen (Landesarbeitsgemeinschaft der Freiwilligenagenturen) gerne zur Verfügung:

Die Kontaktdaten: landesauszeichnung@lagfa-hessen.de; Tel: 0176 76617905.

Nutzen Sie die Möglichkeit, Engagement in Ihrem Umfeld sichtbar zu machen!

Ehrenamtsgala 2025 des Landkreises Limburg-Weilburg

Als Zeichen der Anerkennung lädt der Landkreis alle ehrenamtlich Aktiven herzlich zu einer besonderen Veranstaltung ein. Unter dem Motto „Ehrenamt verbindet – Ein Abend mit Pinocchio ´90 und dem Landespolizeiorchester“ sind ehrenamtlich Aktive unseres Landkreises herzlich für Freitag, 13. Juni 2025, in die Limburger Stadthalle eingeladen.

Die Anmeldefrist endet am 30. Mai 2025.

Ehrenamtsgala 2025 des Landkreises Limburg-Weilburg: Landkreis Limburg-Weilburg

Landkreis Limburg Weilburg - Online Formular

„Omas gegen rechts“ - Neugründung Regionalgruppe für Hadamar und Limburger Land

Die „Omas gegen rechts - Initiative“ gegen Rechtsradikalismus und Rechtspopulismus hat ihren Ursprung im Jahr 2017 in Österreich und ein Jahr später auch in Deutschland. Inzwischen gibt es bundesweit mehr als 300 Regionalgruppen mit über 40.000 Mitgliedern, die zivilgesellschaftlich und parteiunabhängig agieren.

OMAS GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND stehen für:

- Demokratie und Rechtsstaatlichkeit
- die Vielfalt der Kulturen
- Toleranz und respektvolles Miteinander
- einen verantwortungsbewussten Umgang mit der Umwelt
- Fakten und Lösungen

OMAS GEGEN RECHTS IN DEUTSCHLAND widersetzen sich allen Formen von:

- rechtspopulistischen und rechtsextremen Strömungen
- Ausgrenzung der Menschen mit Migrationshintergrund
- Rassismus, Antisemitismus, Islamfeindlichkeit und Verschwörungsideologien
- Stigmatisierung
- Hass, Hetze und Gewalt
- Anti-Feminismus
- Alle Formen von Extremismus, ob politisch, sozial oder religiös

Simone Fritz und Heidi Herden sind die Sprecherinnen der Regionalgruppe Hadamar /Limburger Land. Sichtbar und hörbar will sich die neugegründete Gruppe für Demokratie und Toleranz einsetzen und hat für 2025 verschiedene Aktionen geplant, wie z. B. Teilnahme an verschiedenen Veranstaltungen, Infoständen am 3. Samstag im Monat in der Limburger Fußgängerzone und jeden 2. Freitag im Monat ein offenes Treffen in Form eines Stammtischs.

Der nächste Stammtisch findet am Freitag 13. Juni im Bürgerhaus Elz ab 18:30 Uhr statt. Dazu ist jede*r Interessierte eingeladen, egal welchen Geschlechts oder Alters.

Für weitere Informationen ist die Regionalgruppe „OMAS GEGEN RECHTS“ per E-Mail erreichbar:

OgR-Hadamar-Limburg@gmx.de

Ausschreibung Wettbewerb: „Aktion Generation – lokale Familien stärken 2025“

Auch in diesem Jahr schreibt das Hessische Ministerium für Familie, Senioren, Sport, Gesundheit und Pflege zum zehnten Mal den Wettbewerb „Aktion Generation – lokale Familien stärken“ erneut aus. Für den Wettbewerb sind Preisgelder in Höhe von insgesamt 50.000 € vorgesehen.

Diesjährig soll das Miteinander der Generationen, der Kern des Wettbewerbs, unter dem Thema „Engagement kennt keine Altersgrenzen – innovative Wege für eine starke Gemeinschaft“ stehen. Dabei sollen alle Generationen mit ihren unterschiedlichen Bedürfnissen, ihren unterschiedlichen Ressourcen und mit den lokalen Strukturen in den Blick genommen werden. „Wir möchten den demografischen Wandel aktiv gestalten. Ziel des Wettbewerbs ist es, Konzepte auszuzeichnen, die das Miteinander von Jung und Alt fördern, die Verantwortung füreinander vor Ort in den Blick nehmen und dabei bestehende Strukturen, Angebote und Hilfen nutzen und miteinander verknüpfen.“, so die Seniorenministerin Diana Stolz.

Bei der Bewertung der eingereichten Projekte bzw. Konzepte werden daher folgende Kriterien berücksichtigt:

- Generationenübergreifender integrierter Ansatz
- Innovationscharakter
- Netzwerkcharakter
- Verknüpfung von Haupt- und Ehrenamt

Der Bewerbungsschluss ist der 30. Juni 2025.

Alle Informationen zum Wettbewerb sowie das Bewerbungsformular finden sich unter:

Aktion Generation | familie.hessen.de

Kostenloser Eintritt in städtische Museen in Frankfurt

In den städtischen Museen in Frankfurt ist der Eintritt für folgende Personen kostenlos:

- Kinder und Jugendliche bis zum 18. Geburtstag
- Auszubildende
- Studierende der Johann Wolfgang Goethe-Universität Frankfurt, der Frankfurt University of Applied Sciences, der HfMDK und der Frankfurt School of Finance & Management
- Mitglieder des jeweiligen Fördervereins (sofern von der jeweiligen Museumleitung nicht anders festgelegt)
- Inhaber: innen der MuseumsuferCard und des MuseumsuferTickets
- Inhaber: innen der Frankfurter bzw. Hessischen Ehrenamts-Card
- ICOM-Mitglieder (International Council of Museums)
- Besucher:innen aus den Partnerstädten
- und notwendige Begleitpersonen für Personen mit einem Grad der Behinderung (GdB) ab 50

Diese Regelung betrifft folgende 16 städtischen Ausstellungsorte: Archäologisches Museum Frankfurt, Caricatura Museum Frankfurt, Deutsches Architekturmuseum, Hindemith Kabinett im Kuhhirtenturm, Historisches Museum Frankfurt, Ikonenmuseum Frankfurt, Institut für Stadtgeschichte, Jüdisches Museum Frankfurt sowie die Dependance Museum Judengasse, Junges Museum Frankfurt, Museum Angewandte Kunst, die drei Dependancen Museum für Moderne Kunst, MUSEUM MMK, TOWER MMK und ZOLLAMT MMK, Porzellan Museum Frankfurt und Weltkulturen Museum.

Außerdem können Kinder und Erwachsene immer am **letzten Samstag** kostenlos bei speziellen Führungen, Workshops und anderen Aktionen auf eine Entdeckungstour gehen. Am Samstag, den 31. Mai 2025 geht es um ENERGIE in ihrer vielfältigen Form. Wo kommt sie her? Wo geht sie hin? Wozu brauchen wir sie und können wir eigene Energien freisetzen? Alle diese Fragen werden beantwortet in Yogaübungen, Führungen, bei Tanzchoreographien, in Workshops und mehr.

Das Satourday-Programm-Museumsufer

Flyer- Satourday

31. MAI

ENERGIE

Diesmal geht es um Energie in ihrer vielfältigen Form. Wo kommt sie her? Wo geht sie hin? Wozu brauchen wir sie und können wir eigene Energien freisetzen? Alle diese Fragen werden beantwortet in Yogaübungen, Führungen, bei Tanzchoreographien, in Workshops und mehr.

Energie für die Zukunft

8↑

MGGU – Museum Giersch der Goethe-Universität
12 – 14 Uhr

Sonne, Wind und Meeresalgen: Wie und woraus wird wohl in Zukunft Energie produziert? Nach einer gemeinsamen Erkundung der Ausstellung „Fixing Futures“ werden die Kinder selbst zu Forscher*innen und können eigene Bilder der Zukunft gestalten.
Anmeldung: anmeldung@mggu.de

Vom Wohlfühlen und Pause machen

8↑

Museum für Kommunikation Frankfurt
13.30 – 15.30 Uhr + 15 – 16 Uhr

Spielerische Entspannungs- und Yogaübungen vermitteln Kindern ein Gefühl für den eigenen Körper und seine Bedürfnisse. Der Workshop findet unter Anleitung einer zertifizierten Yogalehrerin statt.
Anmeldung: vermittlung.mfk-frankfurt@mspt.de

POWER HOUSE – Wie Gebäude lebendig werden

7↑ 0€

Deutsches Architekturmuseum (DAM)
14 – 16.30 Uhr

Wie funktionieren Kreisläufe und warum sind sie in der Architektur wichtig? Der Workshop erkundet, was Energie ist und wie Kreisläufe entstehen. Spielerisch und mit kreativen Experimenten wird entdeckt, wie Energiequellen die gebaute Umwelt beeinflussen.
Anmeldung: dam.vermittlung@stadt-frankfurt.de
+49 (0)69 212 310 76

TOWER POWER

8↑ 0€

MUSEUM MMK FÜR MODERNE KUNST im TOWER MMK
14.30 – 16.30 Uhr

Ist Kunst eine Tankstelle? Welche Energie steckt in Kunstwerken, wie sieht sie aus und wie kommt sie wieder heraus? Mit dem Gespür für besondere Energien geht es durch die Ausstellung im TOWER MMK. Hoffentlich aufgeladen mit vielen Eindrücken, Gedanken, Erfahrungen und Ideen, könnt ihr diese dann in unserer Kunstwerkstatt in eigene Powerobjekte verwandeln.
Anmeldung bis zwei Tage im Voraus unter:
kunstvermittlung.mmk@stadt-frankfurt.de
+49 (0) 69 212 406 91

Good vibrations

6↑ 0€

Weltkulturen Museum
15 – 17 Uhr

Unsere Körper sind zum Bewegen da! Der Workshop inspiriert Kinder, ihre Energie in Bewegung zu setzen. Wir produzieren mit Bodypercussion selbst Musik und entwickeln eigene Tanzchoreographien.
Anmeldung: weltkulturen.bildung@stadt-frankfurt.de

x↑ Für Familien mit Kindern ab X Jahren

Workshop

Anmeldung erforderlich

Anmeldung erforderlich + freier Eintritt nur für Teilnehmer*innen

Führung

Freier Eintritt nur für Teilnehmer*innen

0€ Immer freier Eintritt für alle unter 18 + am Satourday freier Eintritt für alle

Schulung für Vereine: „Projekte in der Entwicklungszusammenarbeit (EZ)”

„Wir wollen in Zukunft eine Stelle im Verein finanzieren. Wie können uns Projekte im Bereich EZ oder Entwicklungspolitische Bildung dabei helfen?“ „Wir interessieren uns für Projekte mit Partnern im Ausland. Welche Voraussetzungen brauchen wir dafür?“ Diese Schulung beschäftigt sich mit Projektarbeit in der EZ und in der Entwicklungspolitischen Bildungsarbeit (EpB). Sie erklärt beide Themenbereiche und gibt Beispiele für Förderprogramme und Projekte. Die Referenten zeigen, wie der Weg zu Projektarbeit in diesen Bereichen aussehen kann – und welche Schritte vorher nötig sind (z.B. Satzungsanpassung, Eigenmittelakquise).

Die Schulung wird vom AMKA - Frankfurt am Main angeboten und richtet sich an Vereine, die neue Themenfelder und Förderprogramme für sich erschließen möchten. Zur Teilnahme eingeladen sind insbesondere (post-)migrantische Organisationen in Rhein-Main. Weitere Informationen finden Sie hier: House of Resources Rhein-Main

Stipendien für geflüchtete Studierende & Wissenschaftler:innen: HessenFonds

Das Hessische Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur (HMWK) hat im Rahmen des HessenFonds die nächste Förderrunde (Oktober 2025 bis September 2026) für geflüchtete/ bzw. verfolgte Studierende, Promovierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler eröffnet. Alle Informationen zur aktuellen Ausschreibung finden Sie hier:

Deutschsprachige Version:

HessenFonds für Geflüchtete und Verfolgte: hochqualifizierte Studierende und Forschende | wissenschaft.hessen.de

Englischsprachige Version:

HessenFonds for Refugees and Researchers at Risk | wissenschaft.hessen.de

Die Voraussetzungen der Förderlinie für Geflüchtete sind:

1. Asylberechtige/-r oder Status als anerkannter Flüchtling

2. Antragsberechtigte sind zum Zeitpunkt des Förderbeginns in der Regel noch nicht länger als vier Jahre in Deutschland registriert, d. h. der Asylantrag wurde gestellt und der durchgängige Aufenthalt in Deutschland beträgt nicht mehr als fünf Jahre. (Diese Zeiträume können in bestimmten Fällen bei Zeiten der Kindererziehung in den letzten Jahren auf bis zu sechs Jahre seit dem Asylantrag und bis zu sieben Jahre Aufenthalt in Deutschland verlängert werden.)

3. An einer hessischen Hochschule eingeschrieben bzw. wissenschaftlich tätig

Die Voraussetzungen der Förderlinie für verfolgte bzw. gefährdete Promovierende, Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sind:

1. Ab dem Jahr 2022 können durch den HessenFonds zusätzlich Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler sowie Promovierende, die in ihren Herkunftsländern aus politischen, religiösen oder vergleichbaren Gründen verfolgt werden oder bedroht sind, nominiert werden.

2. Sie müssen ebenfalls durch eine hessische Hochschule nominiert werden und sich zum Zeitpunkt der Bewerbung im Herkunftsland oder in einem Drittstaat außerhalb der EU aufhalten.

Eine direkte Bewerbung beim Hessischen Ministerium für Wissenschaft und Forschung, Kunst und Kultur ist nicht möglich. Die Hochschule ist Ansprechpartner für Fragen zur HessenFonds-Förderung und zur Bewerbung. Bei Interesse wird gebeten, sich direkt mit den International Offices der jeweiligen Hochschule in Verbindung zu setzen. Die Bewerbungsfristen werden intern von den Hochschulen festgelegt.

Nansen Refugee Award des UNHCR: Auszeichnung für fünf starke Frauen

We are stronger together

Fünf Frauen, die sich außerordentlich für Flüchtlingsschutz einsetzen, erhielten für ihr wegweisendes Engagement den Nansen Refugee Award des UNHCR – des Flüchtlingswerkes der Vereinten Nationen. Der Preis wird seit 70 Jahren vergeben und es ist das erste Mal, dass alle fünf Gewinner Frauen sein. Filippo Grandi, Hoher Flüchtlingskommissar der Vereinten Nationen meinte: „Die fünf Gewinnerinnen zeigen, dass Frauen eine entscheidende Rolle bei humanitärer Hilfe spielen und bei der Suche nach Lösungen."

Die diesjährige Preisträgerin, Schwester Rosita Milesi, setzt sich seit über 40 Jahren in Brasilien für die Rechte und Würde von Geflüchteten ein. Die 79-Jährige ist Nonne, Anwältin, Sozialarbeiterin und Aktivistin. „Ich habe beschlossen, mich den Migranten und Flüchtlingen zu widmen. Das wachsende Bedürfnis, Flüchtlingen zu helfen, sie aufzunehmen und zu integrieren, hat mich inspiriert", sagt Schwester Rosita, die tausenden Flüchtlingen persönlich geholfen hat.

Die anderen vier regionalen Preisträgerinnen, die in diesem Jahr geehrt wurden, sind eine Aktivistin, eine Sozialunternehmerin, eine ehrenamtliche Helferin und eine Kämpferin gegen Staatenlosigkeit:

– Maimouna Ba (Afrika), eine Aktivistin aus Burkina Faso, die mehr als 100 vertriebenen Kindern geholfen hat, in den Unterricht zurückzukehren, und zugleich mehr als 400 vertriebenen Frauen den Weg in die finanzielle Unabhängigkeit eröffnet hat.

– Jin Davod (Europa), eine Sozialunternehmerin, die auf der Grundlage ihrer eigenen Erfahrungen als syrischer Flüchtling eine Online-Plattform aufgebaut hat.

– Nada Fadol (Naher Osten und Nordafrika), selbst geflohen aus dem Sudan, hat für Hunderte von Flüchtlingsfamilien lebenswichtige Hilfe mobilisiert.

– Deepti Gurung (Asien-Pazifik), die sich für eine Reform der nepalesischen Staatsbürgerschaftsgesetze einsetzte.

Die Leben unzähliger Menschen verändert: Fünf Frauen erhalten den Nansen-Flüchtlingspreis | UNHCR Deutschland

Haben Sie hierzu oder zu den anderen Themen Fragen oder Anregungen?
Wünschen Sie Informationen zu weiteren Themen?

Dann schreiben Sie uns einfach eine E-Mail oder rufen Sie uns an.
Wir freuen uns auf Ihr Feedback.

Wenn Sie den Newsletter zukünftig nicht mehr erhalten möchten, teilen Sie uns dies bitte per E-Mail oder Anruf mit. Vielen Dank!

Blanka Schneider

WIR-Koordination

Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg
Sozialamt – Fachdienst Migration und Integration
Gartenstraße 1 65549 Limburg

Tel: 06431 296-399 Fax: 06431 296-449
E-Mail: wir-koordination@limburg-weilburg.de
Internet: www.Landkreis-Limburg-Weilburg.de

Meliha Delalic

WIR-Koordination

Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg
Sozialamt - Fachdienst Migration und Integration
Gartenstraße 1 65549 Limburg

Tel: 06431 296-321 Fax: 06431 296-449
E-Mail: wir-koordination@limburg-weilburg.de
Internet: www.Landkreis-Limburg-Weilburg.de

Iris Hoyer-Lohr

WIR-Mitarbeiterin

Kreisausschuss des Landkreises Limburg-Weilburg
Sozialamt – Fachdienst Migration und Integration
Gartenstraße 1 65549 Limburg

Tel: 06431 296-547 Fax: 06431 296-449
E-Mail: wir-koordination@limburg-weilburg.de
Internet: www.Landkreis-Limburg-Weilburg.de